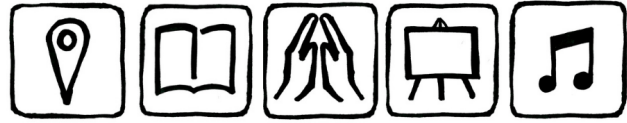


## Kinderliturgie-Newsletter



### Christi Himmelfahrt A

40 Tage nach Ostern feiern wir das Hochfest Christi Himmelfahrt. Wir hören im Matthäusevangelium von der Zusage, dass Jesus nicht einfach von der Erde weggeht und seine Jünger\*innen alleine lässt, sondern dass er anwesend bleibt – in ihnen, in seiner Kirche – bis zum Ende der Welt. Gleichzeitig ist das für alle Christ\*innen ein Auftrag: Durch uns will er auch anwesend in der Welt bleiben. Er braucht uns als Verkünder\*innen, als Zeug\*innen in der Welt, um den Menschen von ihm zu erzählen, sein Tun weiterzuführen und dadurch die Nähe zu Gott erfahrbar werden zu lassen.



#### Liedvorschläge

**Da berühren sich Himmel und Erde (Wo Menschen sich vergessen)**, Jubilate Deo, Nr. 538  
Das beliebte Lied passt sehr gut zum Fest Christi Himmelfahrt. Eine für Kinder zum Mitsingen geeignete Aufnahme findet man auf der CD „Die 30 besten Kirchenlieder für Kinder“ oder hier: [Da berühren sich Himmel und Erde - YouTube](#)

**Hier bin ich Herr**, Das große KISI Liederbuch, S. 77

Dieses sehr berührende Lied von Birgit Minichmayr ist auf der KISI-CD: „Stark und leise“ aufgenommen, hier erhältlich: [Kinderlieder "Stark und Leise" | KISI – God's singing kids](#)

Eine Interpretation vom Kinderchor der Pfarre Liesing findet sich hier: [Hier bin ich Herr - YouTube](#)

#### Jesus, ich bau auf dich

Ein fetziges Lied ist „Jesus, ich bau auf dich – Jesus, ich vertrau auf dich“. Wir hören, dass Jesus immer für uns da ist und mit uns geht. Das passt gut in diese Woche, in der wir Christi Himmelfahrt feiern – dieses Fest macht uns nämlich deutlich, dass Jesus nicht weggegangen ist – in den Himmel aufgefahren – sondern mit seiner Botschaft und seiner Zusage immer dort ist, wo wir sind!

Eine Aufnahme der Liedertester findest du hier: [Kids: Jesus, ich bau auf dich | Die Liedertester \(die-liedertester.at\)](#)



## Linkliste

Die Ausmalbilder zum Evangelium findest du unter: <http://bibelbild.de/>

Die Evangelien in Leichter Sprache sind hier abgedruckt: [Evangelium in leichter Sprache \(evangelium-in-leichter-sprache.de\)](#)

Messmodelle der Jungschar Wien findest du unter: [Messmodelle - Katholische Jungschar ED Wien](#)

Vorlagen für Kindergottesdienste im Jahreskreis: [Kinderpastoral](#) und [Kindergottesdienst Katholisch: Kindergottesdienst Katholisch \(kindergottesdienst-katholisch.de\)](#)

Reli.kreativ: [Erzdiözese Wien Junge Kirche | Erzdiözese Wien - Downloadbereich](#)

Einfache Elemente für Gottesdienste mit Kindern und Feste im Jahreskreis: [Mit Kindern Feste feiern | Themen | Katholische Kirche Kärnten \(kath-kirche-kaernten.at\)](#)

Video „Christi Himmelfahrt für Kinder erklärt“: [Kinderliturgie - Mit Kindern Gott feiern | Katholische Kirche in OÖ \(dioezese-linz.at\)](#)

Das Fest Christi Himmelfahrt bei Familie234.de: [Christi Himmelfahrt](#)



## Christi Himmelfahrt

Matthäus 28,16-20

**Jesus sagt seinen Freunden,  
dass sie die anderen Menschen taufen sollen.**

Jesus wollte seinen Freunden zeigen, dass er lebt.

Und dass er immer bei ihnen bleibt.

Auch wenn Jesus bei seinem Vater im Himmel ist.

Dafür wollte Jesus seine Freunde auf dem Berg treffen.



Quelle: www.familien24.de - Aquarell zum 12. Sonntag im Jahreskreis B / Mt 28, 16-20

Die Freunde gingen auf den Berg.

Als die Freunde Jesus sahen, freuten sie sich.

Die Freunde fielen vor Jesus nieder.

Einige Freunde aber dachten:

Ist das wirklich Jesus?

Ist er wirklich auferstanden?

Jesus sagte zu den Freunden:

Ich gehe jetzt zu meinem Vater im Himmel.

Dann kann ich für euch noch mehr tun als vorher.

Darum geht zu allen Menschen auf der ganzen Erde.

Ihr sollt allen Menschen von mir erzählen. Alle Menschen sollen wissen, dass ich sie lieb habe.

Alle Menschen sollen wissen, dass ich für sie da bin.

Alle Menschen sollen hören, was ich erzählt habe.

Alle Menschen sollen so leben, wie ich es vorgemacht habe.

Darum sollt ihr alle Menschen taufen.

Taufen heißt:

Die Menschen in Wasser tauchen.

Und dabei beten.

Ihr sollt die Menschen taufen im Namen von Gott:

Im Namen des Vaters.

Und im Namen des Sohnes.

Und im Namen des Heiligen Geistes.

Ich bin alle Tage bei euch.

Bis zum Ende der Welt.

Darauf könnt ihr euch verlassen.

[Christi Himmelfahrt | Evangelium in leichter Sprache \(evangelium-in-leichter-sprache.de\)](http://evangelium-in-leichter-sprache.de)



## Gedanken und Ideen zur Gestaltung

### Kyrie

Herr Jesus Christus, du bist da. Herr, erbarme dich unser.

Herr Jesus Christus, du bist und bleibst einer von uns. Christus, erbarme dich unser.

Herr Jesus Christus, du hast einen Auftrag für uns. Herr, erbarme dich unser.

### Einstieg zum Thema „Himmel“

*Sammelt gemeinsam Wörter, in denen „Himmel“ vorkommt. Man kann auch eine Art „Staffellauf“ machen: Ein Kind nimmt den Stift, läuft zum Plakat, schreibt ein Wort auf, läuft zurück und übergibt dem nächsten Kind den Stift usw.*

### Activity (für ältere Kinder)

*Begriffe mit „Himmel“ stehen auf Kärtchen. Der gezogene Begriff muss gemalt, dargestellt oder erklärt werden (eventuell vorher je nach Begriff auswählen, damit es nicht zu schwer ist, und eventuell Begriffe erklären, falls sie nicht bekannt sind). Einige Vorschläge:*

Himmelstor, Himmelreich, Himmelfahrt, Himmelbett, himmelblau, Himmeldonnerwetter, Winterhimmel, Wolkenhimmel, jemanden anhimmeln, Himmelschlüssel, Himmelszelt, Sternenhimmel, Himmelfahrtskommando, Himmel und Hölle, im siebten Himmel...

### Geschichte erzählen

Ein Kind fragt seine Mutter: „Der Himmel ist doch da oben, oder?“ Es zeigt in die Luft.

„Welchen Himmel meinst du denn?“, fragt die Mutter. „Na, den Himmel!“

„Meinst du den Himmel, an dem die Wolken sind und wo die Flugzeuge fliegen?“, fragt die Mutter weiter. „Nein, den richtigen Himmel.“, antwortet das Kind, „Wo die Engel sind.“

Da sagte die Mutter: „Der Himmel, den du meinst, ist dort, wo Gott ist, und Gott ist überall. Deshalb ist auch der Himmel nicht irgendwo über uns, sondern überall – in uns und um uns herum. Wir können ihn nur noch nicht sehen, weil Gott uns zuerst andere Augen und ein anderes Herz geben muss.“

(nach Gerhard Lohfink)

Wir sind alle schon im Himmel angekommen: Durch die Himmelfahrt hat Gott Himmel und Erde neu miteinander verbunden. Jesus ging aus der sichtbaren in die unsichtbare Welt. Jesus hat den Himmel geerdet und die Erde an den Himmel gekoppelt. Wir können den Himmel, die Nähe Gottes spüren und dort erfahren, wo Menschen glauben und die Liebe weiterschicken.

*Schreibt auf Papierwolken, wo ihr in eurem Leben den Himmel auf Erden (d.h. die Nähe Gottes) erfahren und erleben könnt.*

Nach: Katholische Kirche Vorarlberg, Familien feiern Kirchenjahr – Christi Himmelfahrt. Feldkirch. 2004-2005.

### Wolken-Mobile

*Du brauchst weißes, etwas stärkeres Papier, Stift, Kleber, Schere und eine dünne Schnur/ Zwirn. Zeichne mehrere gleich große Wolken auf das weiße Papier. Da die Wolken auch räumlich sein sollen, benötigst du für jede Wolke vier einzelne Wolken. Wie viele Wolken am Ende auf deiner Schnur hängen, kannst du entscheiden. Falte die Wolken in der Mitte und klebe dann vier der gefalteten Wolken sternförmig zusammen. Vergiss nicht, den Zwirn in die Mitte zu legen und gut mit Kleber einzustreichen. Wenn du mehrere Wolken untereinander „aufgefädelt“ hast, ist das Mobile fertig und du kannst es aufhängen. Du kannst auf die Seiten der Wolken auch gerne Antworten zur Frage aufschreiben: In welchen Situationen kannst du den Himmel auf Erden spüren?*

Vgl. [Reli.kreativ Himmelfahrt](#)

### Aktion zum Evangelium

Wenn das, was wir feiern, "Christi Himmelfahrt" heißt, bedeutet das, dass Jesus einfach weggefahren ist und jetzt nicht mehr da ist?

Nein, also das kann es nicht bedeuten, denn es steht ja heute im Evangelium, dass Jesus gesagt hat: "Ich bin bei euch alle Tage bis zum Ende der Welt." Also ist er doch noch da. Nur lebt er jetzt nicht in einem bestimmten Land und geht dort von Ort zu Ort. Jetzt ist er überall bei den Menschen auf der ganzen Welt. Er ist also eigentlich in die ganze Welt gegangen. Aber wie können das denn die Menschen merken, dass Jesus bei uns ist? Wie können denn andere Menschen von Jesus etwas erfahren?

Jesus braucht Menschen, die anderen von ihm erzählen. Er sagt das auch. Wir haben es heute schon einmal gehört. Im Evangelium heißt es: "Geht zu allen Völkern und macht alle Menschen zu meinen Jünger\*innen; tauft sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes."

Wir Christ\*innen sollen also anderen erzählen, wie Jesus gelebt hat, was er getan hat, was er gesagt hat. Nun, das machen vor allem die Erwachsenen. Wir sprechen in der Kirche auch oft miteinander über Jesus. Die Kinder sind oft die, denen etwas erzählt wird. Wer erzählt euch denn etwas über Jesus?

Ich möchte euch jetzt einladen, selbst einmal etwas über Jesus zu erzählen. Überlegt kurz, welche Geschichte von Jesus euch jetzt gerade einfällt und erzählt sie euren Eltern oder Geschwistern.

Das ist unser Auftrag von Jesus: Einander zu erzählen, was wir gehört haben.

Vgl. [Messmodelle - Katholische Jungschar ED Wien](#)

### Fürbitten

*Kinder gestalten auf einem blauen Tuch oder Filzplättchen mit Legematerial ihr Stück Himmel. Zu jeder Fürbitte wird ein Teelicht in den Himmel gestellt.*

Guter Gott, du bist nicht in einem fernen Himmel, sondern mitten unter uns. Wir bitten dich: Lass alle Menschen, besonders jene, denen es gerade nicht gut geht, spüren, dass du ihnen nahe bist. Wir bitten dich, erhöre uns.

Hilf uns, begeistert von dir und deinem Himmel zu erzählen. Wir bitten dich, erhöre uns.

Lass alle Menschen erfahren, dass dein Himmel in jedem\*jeder von uns ist. Wir bitten dich, erhöre uns.

Schenke allen Menschen deinen Himmel und hilf ihnen, den Weg zu dir zu finden. Wir bitten dich, erhöre uns.

### Gebet

Jesus,

du bist vom Himmel gekommen und hast uns den Himmel auf die Erde gebracht.

Danke, dass wir durch dich auch ein Stück Himmel in uns tragen dürfen.

Amen.